



Ihrem Ausbilder nach Erhalt Ihres Fahrabzeichens Klasse IV oder direkt bei der FN in Warendorf. Via Internet können Sie sich unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) die von Ihnen benötigten Unterlagen downloaden. Füllen Sie den Antrag aus, lassen Sie es von Ihrem Stammverein abstempeln und legen Sie eine Kopie Ihres Fahrabzeichens Klasse IV bei. Diese Formulare schicken Sie nun zusammen an die FN. Nach Bearbeitung erhalten Sie von der FN Ihre Turnierli-

Zu Ihrem Turnierrückblick fehlt Ihnen außer den „Nennschecks“, mit denen Sie sich bei einem Turnier anmelden können, noch ein turniereingetragenes Pferd.

#### Das Turnierpferd

Jedes Pferd oder Pony benötigt heutzutage einen Equidenpass. Ohne Equidenpass kein Transport und natürlich auch keine Turnierteilnahme. Im Equidenpass sind die Impfungen eingetragen, die jedes Turnier-

Equidenpass sogenannte Pferdeaufkleber, die Sie auf Ihrem Nennscheck bei Turnieranmeldung aufkleben können.

**Merke:** Die Registrierung für Turnierpferde muss jährlich verlängert werden, genauso wie der Fahrausweis!

## Transport von Pferden & Wagen

Ihr Turnier rückt langsam näher, dann sollten Sie sich Gedanken um den Transport zum Turnierplatz machen. Vierbeiner und Kutsche von A nach B zu bringen, wirft meist einige logistische Probleme auf. Es gilt nun nicht nur das Pferd zu verladen, sondern auch die Kutsche. Wie gut, dass manche Firmen im Anhängerbau, auf dieses Problem eingegangen sind und Pferdeanhänger mit verlängerter Zugdeichsel und Auffahrampen für Kutschen konstruiert haben. Natürlich sind diese Kutsch-/Pferdeanhänger nicht gerade günstig in der Anschaffung, aber sicherlich praktisch, zumal man nur ein Zugfahrzeug benötigt. Eine andere Variante ist das Fahren mit zwei Zugfahrzeugen. Ein Auto mit Pferdeanhänger und ein Auto mit Kutschenanhänger. Sofern man den Anhänger noch anderweitig einsetzen kann und außerdem schon ein zweites Zugfahrzeug in der Familie vorhanden ist, warum nicht? Möglich ist auch einen Transporter oder Pick Up als Zugfahrzeug einzusetzen, der ein geeignetes Lademaß für die Kutsche hat. Ankuppeln kann man dann den Anhänger für die Pferde. Die ganz Infizierten kaufen sich einen Pferde-LKW, auf den sie Pferde und Kutsche laden können. Als Turniereinsteiger wird man diese Variante weniger wählen. Ist ja auch alles immer eine Kostenfrage, da noch Steuer und Versicherung dazu kommt und eine Frage der Nutzung bzw. Rentabilität!



Eine gut gefahrene Dressur ist eine Augenweide und benötigt viel Übung

zenz bzw. „Nennungsschecks“ mit der Leistungsklasse 6. Für Fahrer gibt es übrigens verschiedene Leistungsklassen von LK1 bis LK6. Leistungsklasse 6 ist die für Turniereinsteiger. Sie dürfen damit in der Klasse E und Klasse A starten. In die nächsthöhere Leistungsklasse können Sie sich mit dem Fahrabzeichen Klasse III und einer „Lizenzprüfung“ stufen lassen. Sie sogenannte Lizenzprüfung füllt Ihnen der Richter nach einer gefahrenen Dressurprüfung der Klasse A aus, die Sie mit einer Mindestwertnote von 6,0 absolviert haben. Die höheren Klassen LK3, LK2 oder LK1 können Sie aufgrund von Erfolgen oder mit Hilfe der Fahrabzeichen Klasse II oder I erreichen.

pferd haben muss. Halbjährliche Influenzimpfung ist bei der Teilnahme von Pferdeleistungsschauen nach LPO und Wettbewerben, die im Rahmen einem Turnier nach LPO ausgetragen werden Pflicht. Bei fehlender Impfung oder Lücken des Impfzyklus, können Pferde vom Turnierplatz verwiesen werden. Außerdem müssen Pferde oder Ponys als Turnierpferde bei der FN eingetragen werden. Für Ponys die sich im Endmaß bewegen, muss eine gültige Messbescheinigung vom Messbeauftragten der FN, der Landeskommission vorgelegt werden. Ponys werden bis zu einem Alter von sieben Jahren jährlich gemessen. Die Formulare zur Turnierpferdeintragung können Sie bei der FN anfordern oder im

Internet unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) herunterladen. Das ausgefüllte Formular schicken Sie zusammen mit dem Equidenpass per Einschreiben an die FN. Sie erhalten dann nach Bearbeitung zusammen mit dem

## Die Ausrüstung

Ein Turnierbesuch ist nichts Alltägliches, sondern ein ganz besonderes Erlebnis. Jeder Fahrer versucht sein Gespann so gut wie möglich herauszubringen und zu präsentieren. Pferde sowie Kutschen und Geschirre werden auf Hochglanz poliert und Fahrer und Beifahrer entsprechend gekleidet. Welche Ausrüstung vorhanden sein muss, regelt die LPO. In Wettbewerben trägt der Fahrer eine Kopfbedeckung, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung und, um das Gesamtbild abzurunden, eine Bockschürze, die übrigens auf einem Turnier nach LPO vorge-

**Sabine Schweikert** ist Autorin des Buches „Fahren für Einsteiger“ erschienen 2011 im Müller-Rüschlikon-Verlag.

**Sabine Schweikert** ist Trainerin für Fahren als Leistungssport (FN), Fahrlehrerin, Turnierfahrerin und Hobbyzüchterin. Sie leitet einen Ausbildungsstall und hält Lehrgänge zu den Themen Fahren, Longieren und Doppellonge (siehe unter Terminen).

